



Ständige Impfkommission
Herrn Prof. Dr. Robert Mertens
c/o Robert-Koch-Institut
Abteilung für Infektionsepidemiologie
Fachgebiet Impfprävention
Seestr. 10
13353 Berlin

Wesseling, 20.04.2021

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Mertens,
sehr geehrte Damen und Herren,

der BDS (Bundesverband Deutscher Schwimmmeister e.V.) ist der Meinung und auch der Überzeugung, dass wir die Bäder in unseren Bundesländern zügig und schnell wieder öffnen müssen. Unsere Kolleg*innen haben in der vergangenen Saison 2020 sowohl in den Frei-, als auch in den Hallenbädern beim Re-Start in den öffentlichen Bädern bewiesen, dass sie der Aufgabe die Sicherheit in den Bädern generell, als auch in den besonderen Corona Zeiten zu gewährleisten, absolut gewachsen sind. Unter Zuhilfenahme des Pandemieplanes der DGfDB (Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V.) haben sie Sicherheits- und Hygienekonzepte für die Durchführung und Gewährleistung des öffentlichen Badebetriebes als auch des Schul- und Vereinsbetriebes entwickelt. Die Kolleg*innen in den Bädern Deutschlands kämpfen deshalb nicht nur für ihren Arbeitsplatz, nein, sie kämpfen dabei noch nebenher für die Sicherheit der Badegäste, der Aufrechterhaltung der Schwimmfähigkeit unserer Kinder, aber auch für den Erhalt der gesamten Infrastruktur um das Bad herum. Dazu zählt im komplexen System von Dienstleistern für die Aufrechterhaltung und den Betrieb von Bäderanlagen, angefangen über die Kassensysteme, Lieferung von Reinigungsmitteln und Chemie- Technik für die Wasseraufbereitung usw. Also komplett alles was für die Soft- und Hardware rund um den Betrieb von Bädern dringend erforderlich ist. Dazu zählt natürlich in erster Linie das gesamte Personal in den Bädern, speziell aber unsere Schwimmmeister*innen. Ohne diese läuft gar nichts.

Unser Personal wird jährlich als Ersthelfer*innen, nicht nur für die Badegäste, sondern auch für die Mitarbeiter*innen der einzelnen Unternehmen sowie auch für die Öffentlichkeit, geschult. Nicht zu vergessen ist, dass in einer erheblichen Zahl - gerade in den Bädern - Defibrillatoren für den sofortigen Einsatz stationiert sind und auch hier das Schwimmbad-Personal als Ersthelfer für die Öffentlichkeit eingesetzt wird.

Als gut ausgebildete Ersthelfer*innen setzen die Kolleg*innen ihr Fachwissen auch jenseits der Bäder in ihrer Freizeit ein. Auch in diesem Falle benötigen die Kolleg*innen als Teil der Infrastruktur einen Impfschutz.

Des Weiteren ist es unerlässlich die Bäder zu öffnen, um den bisher aufgelaufenen Stau bei den Schwimmkursen für Kleinkinder und Heranwachsende, der jetzt schon fast nicht mehr aufzuholen ist (wir kommen jetzt mittlerweile in das 2. Jahr ohne Schwimmkurse), aufzulösen. Die Gefahr, dass immer mehr Kinder ertrinken können steigt täglich. Da muss etwas geschehen.

Sollten die Hallen- und Freibäder geöffnet werden, am besten so schnell wie möglich, ist es unerlässlich dieses Personal umgehend in die höchstmögliche Priorisierungsgruppe zu setzen. Unsere Kolleg*innen leisten Erste Hilfe, angefangen beim einfachen Pflaster setzen bis hin zur Wiederbelebung mit allen möglichen Reanimierungsmaßnahmen, wobei der Körperkontakt voraussehbar ist. Nur wenn eine schnellstmögliche Impfung unserer Kolleg*innen erfolgt ist, ist auch eine Wiederinbetriebnahme der Bäder möglich. Noch einmal: Ohne unsere fachlich kompetenten und erforderlichen Mitarbeiter*innen in den Bädern läuft gar nichts. Unsere Forderung lautet noch einmal: „Setzt unsere Kolleg*innen in die Priorisierungsgruppe 1“ und das so schnell wie möglich. Denn mittlerweile läuft uns die Zeit davon, und der Schaden, nicht nur der wirtschaftliche, wird immer größer. Um eine schnelle ausreichende Immunisierung noch rechtzeitig zu erreichen ist oberste Eile geboten.

Mit freundlichen Grüßen

**BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
SCHWIMMMEISTER e.V.**


Peter Harzheim
PRÄSIDENT